

# REGENBOGEN-TELEGRAMM

Rundbrief des Fördervereins der GGS Regenbogenschule Vettweiß e.V.  
Ausgabe: Juli 2019

## Mach mal langsam!

Es ist Freitagabend nach 19 Uhr, als ich im hiesigen Supermarkt an der Kasse stehe. Der Laden ist für diese Uhrzeit noch verblüffend voll, was sicher an dem schönen Wetter liegt. Die Menschen haben über Tag vermutlich lieber die Zeit im Freien genossen, statt sich so kurz vor dem Wochenende bei strahlendem Sonnenschein und fast 30 Grad im Schatten in die Supermarktschlange zu stellen.

„Ich gehe besser heute Abend einkaufen, dann ist es nicht mehr so voll.“, hatte ich vormittags noch zu meiner Frau gesagt. Eine wirklich saublöde Idee, denn anscheinend hatten viele den gleichen Gedanken. So stehe ich nun in einer der vier Kassenschlangen. Um mich herum Jung und Alt mit vollen Einkaufswagen, die vorwiegend mit Getränken und Grillgut beladen sind, jedoch auch mit den üblichen Wocheneinkäufen.

Direkt vor mir belädt gerade eine ältere Dame das Kassenband mit der Ladung ihres gut gefüllten Einkaufswagens. Die Dame ist nicht besonders gut zu Fuß und schon deutlich jenseits der 70. Sie unterhält sich mit der jungen Frau vor ihr und der freundlichen Kassiererin.

Direkt hinter mir springt ein Anzugträger Anfang oder Mitte 30 nervös von einem Fuß auf den anderen. Das geht schon seit knapp zehn Minuten so und ich frage mich mittlerweile, ob dem Guten seine 300-Euro-Lederschuhe von Lagerfeld zu unbequem sind oder er lediglich eine volle Blase hat.

„Könnten Sie bitte...“. Die Frau zeigt auf einen großen Sack Katzenstreu und schaut mich an. Ich hebe den Sack Katzenstreu auf das Kassenband und lächle die alte Dame an, die sich freundlich bedankt. Dabei nennt sie mich „junger Mann“. Vermutlich hat sie schlechte Augen und meine seit Jahren grauer werdenden Haare übersehen. Trotzdem freue ich mich. Mit Anfang 40 ist man noch jung. Auch wenn meine Frau gerne das Gegenteil behauptet. Zumindest wenn es um mein Alter geht. Sie weiß, dass sie mich damit ärgern kann und ich mich von ihr damit auch gerne ärgern lasse.

Der „junge Mann“ hinter mir wird von Minute zu Minute unentspannter. Trippelte er bis gerade noch nervös von einem Fuß auf den anderen, ist rein bewegungstechnisch Ruhe eingekehrt. Dafür stöhnt er mittlerweile sehr angestrengt. Vielleicht drücken ja doch nur seine völlig überbeuerten Anzugschuhe. Würde mich auch stören.

Als ich mich umdrehe um in die Schlange hinter mir zu schauen und ihn mit meinem Blick kurz streife, bemerke ich, dass die Mundwinkel des Anzugträgers streng nach unten zeigen, während er mit einem düsteren Blick die alte Dame mustert. In seinen Händen hält er eine Tüte Chips und zwei Dosen Bier. Sieht nach einem spartanischen Abendessen aus. Da wäre ich auch schlecht gelaunt.

Die Kassiererin kümmert sich zwischenzeitig um den Einkauf der älteren Frau, die ihre Einkäufe zügig in den Wagen räumt. Mit Ausnahme der Katzenstreu. „Wären Sie nochmals so lieb?“ Ich lächle, drücke mich an meinem Wagen vorbei und stelle den Sack in ihren Einkaufswagen. Wieder bedankt sich die Dame mit einem Lächeln. Als die ältere Frau zahlen will, fällt ihr das Portemonnaie auf den Fußboden. Die Frau will sich bücken, kommt aber nicht so weit herunter. Also quetsche ich mich erneut an meinem Einkaufswagen vorbei, hebe ihre Geldbörse auf und gebe sie ihr.

Der junge Bürohengst hinter mir stöhnt laut auf.

„Andere wollen irgendwann mal fertig werden!“, faucht er die alte Dame und mich an.

Ich schaue zu ihm rüber und merke, wie es in mir brodelt.

„Haben Sie Freitagabend um 20 Uhr noch einen dringenden Kundentermin bei Chips und Bier oder sind Sie mit Ihrem Armani-Stöffchen auf dem Weg in den Feierabend?“

Seine Augen funkeln mich an. Vermutlich hat er schon den ganzen Tag nach einem Ventil gesucht, schlechte Laune los zu werden.

„Das geht Sie einen Scheiß an!“, giftet er zurück. Naja, wenigstens siezt mich der Armani-Clown.

„Mal langsam!“, pampe ich zurück. „Wohl keinen Respekt, was? Halten Sie Ihr unverschämtes Mundwerk!“ Ich merke wie ich meine Brust breit mache und ihn mit den Augen fixiere. Das ist eigentlich nicht meine Art, doch dieser Typ bringt mich zur Weißglut und er kann froh sein, dass ich ihm nicht eine Dose Katzenfutter aus dem Wagen der alten Dame an die hohle Nuss werfe.

Wortlos schnaufend nimmt der Anzugträger seine Bierdosen und die Tüte Chips und legt diese in eines der Warenregale neben der Kasse. Dann quetscht er sich wutschnaubend an mir und der alten Dame vorbei und stürmt ohne ein weiteres Wort aus dem Supermarkt.

Weder die alte Dame noch die Kassiererin, weder ich oder einer der Kunden in der Schlange sagen ein Wort. Doch ich bemerke, wie jeder zufrieden und voller Genugtuung in sich hinein grinst. An der Kasse kehrt Ruhe ein und man spürt, dass alle sich wieder im Wochenend-Modus befinden. Relaxed. Entspannt. Ausgeglichen.

Die ältere Dame zahlt und winkt mir und der Kassiererin zu. Dann zwinkert sie mich an und sagt:

„Danke. Bewahren Sie Ihre Ruhe und Freundlichkeit, junger Mann! Solche Menschen sind es nicht wert, dass Sie sich über sie ärgern.“

Ich verabschiede mich mit einem Nicken.

„Schönes Wochenende!“, wünsche ich ihr.

Dann geht sie langsam humpelt aus dem Laden. Ich bemerke, wie ich langsam runterkomme. Ich habe mich vom Anzugträger total aus der Fassung bringen lassen. Trotzdem fühle ich mich gut, obwohl ich mich vielleicht im Ton vergriffen habe. Der Unruhe-Herd hinter mir ist verschwunden. Das nervöse Trippeln und Schnaufen. Die ständig unruhig wandernden Blicke. Endlich weg. Jetzt kann ich mit meinen Einkäufen langsam in das wohlverdiente Wochenende gehen.

*Nutzen Wir alle die anstehende Ferien- und Urlaubszeit, um zu entschleunigen und ein wenig Geschwindigkeit und Druck aus dem Alltag zu nehmen.*

*Der Förderverein der GGS Regenbogenschule Vettweiß e.V. und ich wünsche Euch und Euren Familien eine erholsame Zeit bei hoffentlich traumhaftem Sommerwetter! Viel Spaß zu Hause, im Urlaub in Deutschland oder im Ausland! Bleibt gesund und munter!*

*Wir wünschen allen Schülern der vierten Klassen, einen guten Start an den weiterführenden Schulen und weiterhin viel Erfolg auf Eurem Lebensweg!*

Sascha Bieder

1. Vorsitzender

---

## Mitgliedschaft im Förderverein

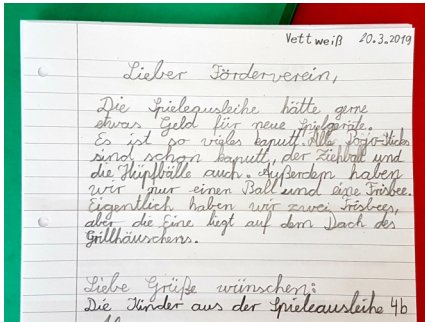
Wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Wir brauchen nicht nur zahlende Mitglieder, sondern auch aktive Helfer für Schulfeste, Fördervereinsveranstaltungen und hierfür regelmäßig Spenden von Speisen und Getränken.

Falls Du Interesse hast, den Förderverein und damit die Schülerinnen und Schüler der GGS Regenbogenschule Vettweiß zu unterstützen, freuen wir uns auf Deine Beitrittserklärung. Diese findest Du auf unserer Homepage [www.foerderverein-ggs-vettweiss.org](http://www.foerderverein-ggs-vettweiss.org). Unterstütze mit uns gemeinsam Projekte wie die Trommel AG, die Anschaffung von Lehrbüchern und Lernmitteln, die Anschaffung von Schulausstattung und Vieles mehr.

Du hast Fragen zur Mitgliedschaft? Schreibe uns eine Mail an [mitglied@foerderverein-ggs-vettweiss.org](mailto:mitglied@foerderverein-ggs-vettweiss.org).

Für Fragen stehen wir Euch gerne per Mail an [info@foerderverein-ggs-vettweiss.org](mailto:info@foerderverein-ggs-vettweiss.org) oder im persönlichen Gespräch zur Verfügung! Die Schülerinnen und Schüler der GGS und wir freuen uns auf Euch!

## „Sie haben Post!“



Im März erhielt der Vorsitzende des Fördervereins einen Brief der Klasse 4b, die in diesem Schuljahr die Spielesammlung übernommen hatte. Einige Spielzeuge waren defekt oder abhandengekommen und sollten nun ersetzt werden.

Der Förderverein freute sich über so viel Eigeninitiative und belohnte das Schreiben mit einer kleinen Finanzspritze.

Mittlerweile hat die Klasse 4b gemeinsam mit der Klassenlehrerin Frau Scherbart neues Spielzeug ausgewählt und angeschafft. Nochmals herzlichen Dank an die Klasse 4b für ihr Engagement!

## Schul-T-Shirts für jedermann

Auf der Hauptversammlung im November 2018 hatten die Mitglieder des Fördervereins beschlossen, Schul-T-Shirts anzuschaffen, um diese auf Veranstaltungen der Schule oder auf den Infoabenden für die Eltern der Erstklässler zum Kauf anzubieten.

Die Shirts gibt es in den drei Größen 134/140, 152/164 sowie XS. Sie sind derzeit zum Einführungspreis von 8,- € pro Stück erhältlich, so lange der Vorrat reicht.

Die Einnahmen aus den Shirts kommen selbstverständlich wie gewohnt der GGS zugute oder werden für Anschaffungen des Fördervereins genutzt.



## Bildungsspender & Co.

Im ersten Quartal konnten wir über Amazon smile die erste Spendenzahlung verbuchen. In Summe wurden zugunsten des Fördervereins bei Amazon smile ca. 1.300,- € umgesetzt. Das freut uns natürlich und wir hoffen, dass mit der Zeit immer mehr Unterstützer die Möglichkeit des Charity Shopping nutzen, sodass wir Anschaffungen für die Schule und den Förderverein künftig noch einfacher realisieren können.

**BILDUNGSSPENDER**

**Kostenlos helfen:**  
Unsere Schule mit  
einem Einkauf bei  
über 1.700 Shops  
unterstützen!

**MIT EINKAUF HELFEN**

Bitte unterstützt uns über unsere Partner Schulengel, Bildungsspender und Amazon smile! Hierfür wären wir Euch sehr dankbar; denn es kostet Euch nichts weiter als ein paar Klicks!



**smile.amazon.de**

## “Hänsel und Gretel“ auf Burg Gladbach

Am 30. Juli wurde im Rahmen der Kulturtage Vettweiß auf Burg Gladbach die Kinderoper „Hänsel und Gretel“ aufgeführt.

Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen fanden sich Groß und Klein im Burghof ein, um die Schüler der GGS Regenbogenschule gemeinsam mit dem Ensemble des Irmelin Sloman musikTHEATERS auf der Bühne zu sehen.

Der Förderverein hatte sich angeboten an diesem Nachmittag die Gäste mit Popcorn und Zuckerwatte zu versorgen, was die Gastgeberin der Veranstaltung, die Victor-Rolf-Stiftung, angenommen hatte. Hierfür auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank!

Das Angebot wurde auch von den Besuchern gerne wahrgenommen und so konnten wir durch den Verkauf wieder Geld für die Fördervereins-Kasse einnehmen. Außerdem haben wir hierdurch die Erkenntnis gewonnen, dass die Anschaffung eines Popcorn-Automaten eine äußerst gute und sinnvolle Investition wäre.



## Kursangebot

Der Gesundheitskurs „Lernen und Wahrnehmen durch Bewegung“, der im Februar dieses Jahres endete, ist bei allen Teilnehmern und auch bei den Kursleitern sehr gut angekommen. Die Kursteilnehmer hatten in den zehn Kurseinheiten viel Spaß. Am positivsten wurde von den Erwachsenen bewertet, dass sie gemeinsam mit ihren Kindern Zeit verbringen konnten. Wir werden den Kurs in 2020 wiederaufleben lassen.

Um möglicherweise noch zielgerichteter Kurse für Groß und Klein anbieten zu können hatte der Förderverein das Interesse der Mitglieder an einem Kursprogramm abgefragt. Mit erfreulichem Ergebnis: alle Rückläufer bewerteten die Bestrebungen des Fördervereins, ein Kursangebot auf die Beine zu stellen, als positiv.

Interesse besteht nach Angaben der Mitglieder unter anderem an einem Angebot in den Bereichen „Sport und Bewegung“ (z.B. Volleyball, Yoga, Ultimate Frisbee), „Ernährung, Kochen, Backen“, „Sprachen“ (z.B. Englisch, Spanisch, Niederländisch), „Musik“, „Kunst und Malerei“ und an organisierten Ausflügen für Erwachsene und Kinder.

Der Vorstand des Fördervereins wird sich mit diesem Thema also weiterhin beschäftigen und versuchen, Räumlichkeiten und Kursleiter für ein Kursangebot zu finden.

Solltet Ihr Interesse an Kursen haben oder selbst als Kursleiter einen Kurs organisieren und durchführen wollen, dann schreibt uns an [kursangebot@foerderverein-ggs-vettweiss.org](mailto:kursangebot@foerderverein-ggs-vettweiss.org). Wir freuen uns auf Eure Mail!

